

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Oktober 1962



Bestellnummer : F 3/1/20 - m 10/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STÜTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im November 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels

im Monat Oktober 1962

In den Einzelhandelsfachgeschäften im Bundesgebiet ohne Berlin wurde im Oktober 1962 dem Wert nach um 10 % und zu konstanten Preisen um 7 % mehr als im Oktober 1961 umgesetzt. Im Vergleich zu der Entwicklung im September hat sich damit die Wachstumsrate der Umsätze verdoppelt; sie ging aber auch über die im Juli und August festgestellten prozentualen Umsatzzunahmen hinaus. In den ersten zehn Monaten des Jahres 1962 beläuft sich der Mehrumsatz des Einzelhandels gegenüber dem entsprechenden Zeitabschnitt des vorangegangenen Jahres auf 9 % und nach Ausschaltung der Preisveränderungen auf 5 %.

Als umsatzbelebende Faktoren sind neben den sich stärker als im Vorjahr bemerkbar machenden saisonüblichen Einflüssen die vorwiegend mit der Kubakrise im Zusammenhang stehenden Vorratskäufe der privaten Haushalte an dauerhaften Nahrungsmitteln zu nennen. Dies geht vor allem aus den kräftigen Umsatzerhöhungen der Einzelhandelsfachgeschäfte mit Lebensmitteln aller Art hervor. Sie konnten um 11 % höhere Umsätze als ein Jahr zuvor erzielen. Beachtliche Umsatzzunahmen weisen im Bereich des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln auch die Milch- und Tabakwarengeschäfte auf (+ 9 bzw. + 8 %). Die Umsätze der Obst- und Gemüsegeschäfte sowie der Schokoladengeschäfte waren demgegenüber etwa ebenso hoch wie im vorjährigen Oktober. Insgesamt lagen in diesem Einzelhandelsbereich die Umsatzwerte um 10 % über dem Ergebnis des vorjährigen Oktober; schaltet man hier die Preisveränderungen aus, so ergibt sich eine Zunahme von 7 %.

Die saisonal stärkste Aufwärtsbewegung der Umsätze im Oktober zeigt sich üblicherweise im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen, bei dem zu diesem Zeitpunkt das Herbstgeschäft in der Regel voll wirksam ist. Die Umsatzhöhe des vorjährigen Oktober wurde von diesem Einzelhandelsbereich um 8 % (zu konstanten Preisen um 5 %) übertroffen. In den einzelnen Zweigen lag die Steigerungsquote der Umsätze gegenüber Oktober 1961 zwischen 4 und 9 %. An der oberen Grenze bewegen sich die Umsatzzunahmen der Oberbekleidungsgeschäfte sowie der Fachgeschäfte mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren. Der Schuhwareneinzelhandel erreichte bei leicht gestiegenen Preisen um 7 % höhere Umsätze als im Oktober 1961.

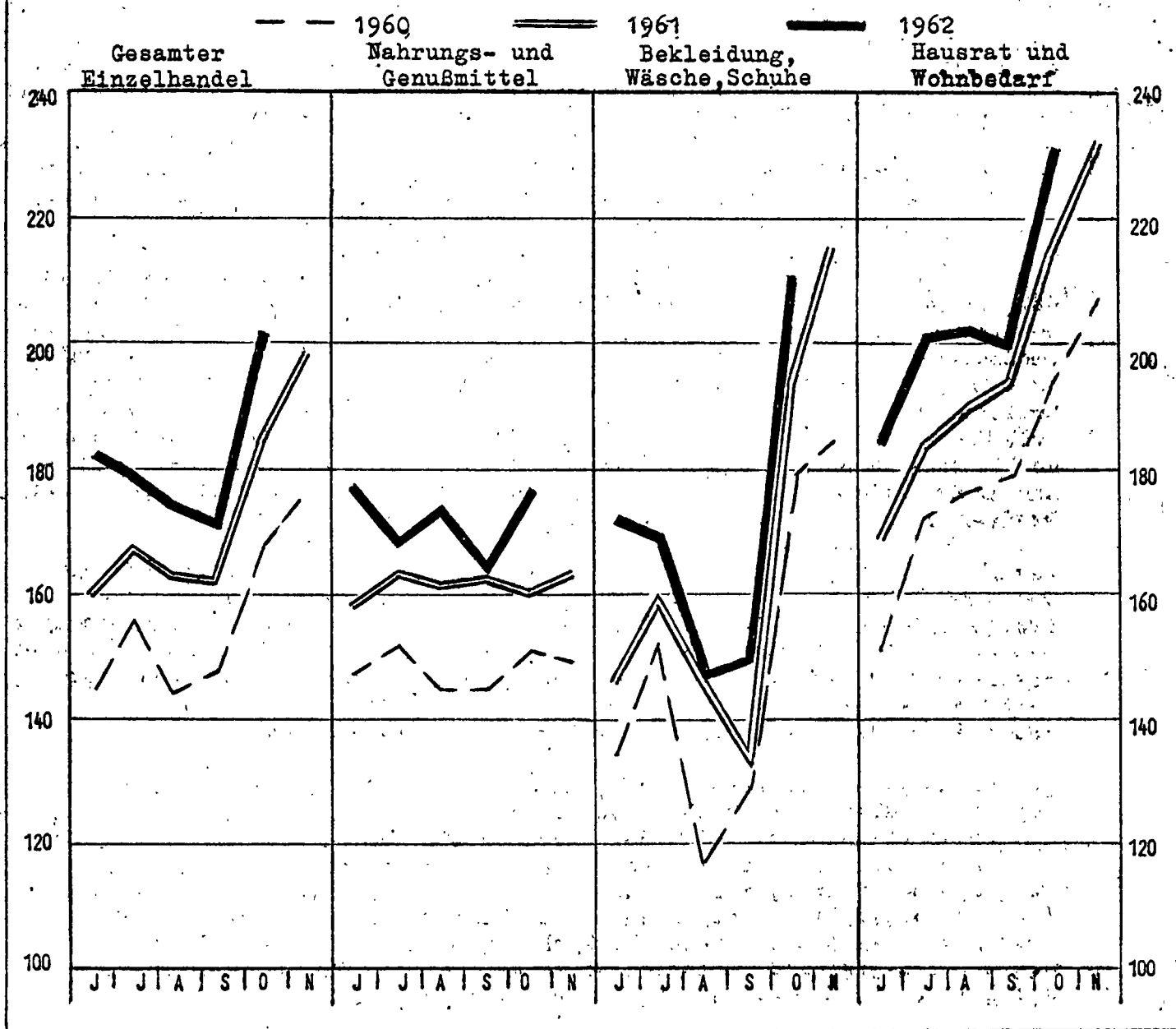
Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf setzte im Oktober 1962 dem Wert nach um 7 % mehr um als vor einem Jahr. Dem Ausmaß der Umsatzsteigerung nach befinden sich hier an vorderster Stelle die Fachgeschäfte mit Eisenwaren und Küchengeräten (+ 8 %). Erst im Abstand folgen die drei restlichen zu diesem Bereich gehörenden Geschäftszweige, und zwar der Einzelhandel mit Beleuchtungs- und Elektrogeräten (+ 4 %) sowie die Rundfunkfachgeschäfte und die Möbeleinzelhandlungen (je + 3 %).

In den übrigen, dem Einzelhandel mit Sonstigen Waren zugeordneten Fachsparten ergaben sich beachtliche Zunahmen, bei denen zu einem Teil bereits das Weihnachtsgeschäft eine Rolle gespielt haben dürfte, wie z.B. im Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie im Buchhandel. Die Zuwachsraten gingen hier meist über die im September 1962 gegenüber September 1961 festgestellten Steigerungsquoten hinaus. Besonders hohe Umsatzsteigerungen erzielten in diesem Bereich der Landmaschineneinzelhandel (+ 26 %) sowie die Einzelhandelsfachgeschäfte mit Seifen, Bürsten und Parfümerieartikeln (+ 20 %). Als einziger Geschäftszweig aller an der Bericht-

erstattung teilnehmenden Fachsparten konnte der Einzelhandel mit Fahrrädern, Krafträdern und Zubehör das Ergebnis des vorjährigen Oktober nicht erreichen (- 14 %).

In den Waren- und Kaufhäusern lagen die im Oktober 1962 erzielten Umsätze um 14 % über den Umsätzen des Vorjahres. Untersucht man die Umsatzentwicklung in den einzelnen Warenhausabteilungen, so stellt man fest, daß die Umsätze in Nahrungs- und Genußmitteln (einschl. Umsätze im Erfrischungsraum) auch hier mit 19 % am stärksten gestiegen waren. Dichtauf folgt der Umsatzzuwachs in den Abteilungen Sonstige Waren (+ 18 %) sowie Hausrat und Wohnbedarf (+ 17 %). Etwas schwächer war die Umsatzentwicklung in der Abteilung Bekleidung, Wäsche und Schuhe (+ 11 %).

UMSATZWERTE DER WARENBEREICHE DES EINZELHANDELS 1954 = 100



Umsatzwerte der Warenbereiche des Einzelhandels¹⁾

Veränderung in %

Warenbereich	Umsatzwerte zu					kon- stanten Preisen	Preise
	jeweiligen Preisen						
	Okt. 62	Okt. 61	Okt.62	10 Mon.62	Oktober 1962		
	Sept.62	Sept.61	Okt.61	10 Mon.61	Oktober 1961		
					gegenüber		
Nahrungs- und Genußmittel	+ 7	- 1	+ 10	+ 8	+ 7	+ 2	
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 40	+ 44	+ 8	+ 8	+ 5	+ 3	
Hausrat und Wohnbedarf	+ 15	+ 10	+ 7	+ 8	+ 3	+ 4	
Sonstige Waren	+ 10	+ 7	+ 10	+ 12	+ 6	+ 3	
Einzelhandel insgesamt	+ 18	+ 13	+ 10	+ 9	+ 7	+ 3	
darunter: Textilwaren insges.	+ 39	+ 44	+ 9	+ 8	+ 5	+ 3	

- 1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Warenbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.

Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen			
	Okt. 62	Okt. 61	Okt. 62	10 Mon. 62
	Sept. 62	Sept. 61	Okt. 61	10 Mon. 61
			gegenüber	
Waren- und Kaufhäuser	+ 27	+ 27	+ 14	+ 13
davon die Abteilungen:				
Nahrungs- und Genußmittel	+ 16	+ 12	+ 19	+ 17
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 39	+ 44	+ 11	+ 10
Hausrat und Wohnbedarf	+ 15	+ 12	+ 17	+ 14
Sonstige Waren	+ 22	+ 20	+ 18	+ 16

Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	+ 3	+ 3	-	-
Verkaufstage	+ 8	-	+ 4	0

Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der Ver- kaufs- stellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu				
		jeweiligen Preisen				kon- stanten Preisen
		Okt. 62	Okt. 61	Okt. 62	10 Mon. 62	Okt. 62
		Sept. 62	Sept. 61	gegenüber Okt. 61	10 Mon. 61	Okt. 61
4 678	Lebensmittel aller Art	+ 8	- 2	+ 11	+ 8	+ 9
323	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 4	- 3	0	+ 7	0
377	Milch und Milcherzeugnisse	+ 4	- 5	+ 9	+ 6	+ 7
300	Schokolade und Süßwaren	+ 8	+ 13	0	+ 3	0
785	Tabakwaren	+ 8	- 1	+ 8	+ 5	+ 6
732	Oberbekleidung	+ 55	+ 71	+ 8	+ 8	+ 4
1 480	Textilwaren aller Art	+ 33	+ 33	+ 7	+ 7	+ 4
194	Meterwaren	+ 27	+ 30	+ 4	+ 7	0
333	Wäsche und Bettwaren	+ 16	+ 11	+ 6	+ 6	.
247	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 29	+ 34	+ 9	+ 7	.
857	Schuhwaren	+ 39	+ 38	+ 7	+ 1	+ 4
558	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 10	+ 7	+ 8	+ 9	+ 4
177	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 19	+ 11	+ 4	+ 6	0
282	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 22	+ 7	+ 3	+ 3	.
557	Möbel	+ 11	+ 8	+ 3	+ 4	0
331	Bücher	+ 18	+ 11	+ 11	+ 9	.
366	Papier- und Schreibwaren	+ 16	+ 8	+ 9	+ 7	+ 4
273	Galanterie- und Lederwaren	+ 17	+ 18	+ 4	+ 6	.
424	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 13	+ 2	+ 14	+ 12	+ 11
449	Apotheken	+ 10	+ 8	+ 4	+ 7	0
559	Drogerien	+ 3	- 7	+ 9	+ 7	+ 7
711	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 15	- 2	+ 20	+ 12	.
110	Landmaschinen und Geräte	+ 12	- 1	+ 26	+ 5	.
57	Nähmaschinen und Zubehör	+ 17	+ 7	+ 5	+ 4	.
166	Büromaschinen und Büromöbel	+ 16	+ 14	0	+ 3	.
222	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	- 16	- 10	- 14	- 3	.
288	Kraftwagen und Zubehör	+ 6	+ 10	+ 7	+ 16	.
360	Brennmaterial	0	+ 1	+ 15	+ 24	+ 10